

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniel Köbler und Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

E-Sport

Im sogenannten E-Sport geht es um den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mithilfe von Computerspielen. Hierbei werden die meisten Computerspiele als Individualsport oder als Mannschaftssport mithilfe eines Mehrspielermodus betrieben. Die Wettkampfbestimmungen und Wettkampfbestimmungen werden durch die Software des entsprechenden Spiels vorgegeben, es gibt verschiedene Disziplinen. E-Sport wird nur in wenigen Ländern von den etablierten Sportverbänden als Sportart anerkannt. Der Deutsche Olympische Sportbund stuft E-Sport nicht als Sportart ein. Dies führt für die Spielerinnen und Spieler teilweise zu Problemen, z. B. bei der Ausreise zu internationalen Meisterschaften. Zunehmend junge Leute spielen E-Sport auf professioneller Ebene und verdienen hiermit Geld.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Sportart als Sportart anerkannt wird?
2. Warum stuft der Deutsche Olympische Sportbund E-Sport nach Kenntnis der Landesregierung nicht als Sportart ein?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die E-Sportszene in Rheinland-Pfalz?
4. Wie wird der E-Sport in Rheinland-Pfalz gefördert?

Daniel Köbler und Pia Schellhammer